



iteratec

iteratec GmbH

München

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022

Lagebericht

1 Grundlage des Unternehmens

2 Wirtschaftsbericht

2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogenen Rahmenbedingungen

2.1.1 Gesamtbetrachtung der deutschen Wirtschaft in 2022

2.1.2 Gesamtbetrachtung deutsche ITK Branche und Softwaremarkt 2022

2.2 Geschäftsverlauf und Lage

2.2.1 Unternehmensentwicklung

2.2.2 Vermögenslage

2.2.3 Finanzlage

2.2.4 Ertragslage

2.3 Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

2.3.1 Risiko- und Chancenbericht

2.3.2 Prognosebericht

LAGEBERICHT

1 GRUNDLAGE DES UNTERNEHMENS

Unternehmenszweck



iteratec GmbH ist ein Technologie- und Softwareunternehmen, das auf die Planung, Entwicklung und Bereitstellung kundenindividueller Lösungen im Kontext der digitalen Transformation spezialisiert ist. Mit mehr als 1.000 erfolgreichen Projekten gehört iteratec zu den führenden Experten für digitale Produktinnovation, Software- und Architekturentwicklung sowie digitale Infrastrukturen. Das Spektrum der Leistungen reicht von der Beratung, über die technische Implementierung bis hin zur Erhöhung des digitalen Reifegrads durch Workshops und Trainings.

Unternehmensstruktur & Standorte

1996 in München gegründet, beschäftigt iteratec derzeit rund 453 festangestellte Mitarbeiter*innen und 110 Studierende an sieben Standorten in Deutschland, Österreich und Polen. Neben dem Unternehmenssitz in München umfasst dies Niederlassungen in Hamburg, Stuttgart, Frankfurt, Düsseldorf und Wien sowie eine polnische Landesgesellschaft in Wrocław (Breslau).

Mit dem Ziel einer auf den Menschen ausgerichteten Unternehmenskultur mit wenigen Hierarchiestufen erfolgt die Führung der einzelnen Standorte durch lokale Geschäftsstellenleiter*innen. Sie bilden, gemeinsam mit der Geschäftsführung die Geschäftsleitung, welche als operativ steuerndes Gremium die Verantwortung für das Gesamtunternehmen trägt. Ihr gehören auch die beiden Gründer und langjährigen Alleingesellschafter der iteratec, Klaus Eberhardt und Mark Goerke (bis Juli 2022), an.

Seit 2019 werden 49 % der iteratec GmbH von der iteratec nurdemteam eG gehalten, deren Mitglieder ausschließlich Mitarbeiter*innen der iteratec GmbH sowie der polnischen Landesgesellschaft in Wrocław sind. Es ist geplant, dass bis 2027 auch die verbliebenen 51 % der Firmenanteile von den beiden Gründern, Klaus Eberhardt und Mark Goerke, auf die Genossenschaft übergehen.

Externe Rahmenbedingungen

Die digitale Transformation verändert weiterhin bestehende Geschäftsmodelle in erheblichem Maße. Die konsequente Ausrichtung am Kundenbedürfnis, disruptive Technologien sowie ein deutlich anderer Arbeitsmarkt verlangen eine hohe Veränderungsbereitschaft und Anpassungsgeschwindigkeit von Unternehmen und Organisationen.

Um in dieser Situation gegenüber bestehenden und neuen Wettbewerbern konkurrenzfähig zu bleiben und Kundenwünsche optimal zu adressieren, sind Organisationen gezwungen, ihre Prozesse, Produkte und Dienstleistungen nachhaltig an die Anforderungen des digitalen Zeitalters anzupassen. Das betrifft nicht nur IT-Abteilungen, sondern nahezu alle Bereiche einer Organisation. Dadurch entsteht ein hoher Bedarf an Beratung und kompetenter Umsetzung digitaler Lösungen, den die iteratec GmbH mit ihrem Leistungsangebot bedient.

Segmente & Absatzmärkte

Unter der Ambition „Developing Digital Champions“ begleitet iteratec Unternehmen und Einrichtungen der öffentlichen Hand bei der digitalen Transformation ihrer Prozesse, Produkte und Dienstleistungen und hilft ihnen so, die Potenziale digitaler Technologien nutzbar zu machen. Dies reicht von reinen Beratungsleistungen und Trainings über die agile Softwareentwicklung und -integration bis hin zum Vertrieb von Standard-Softwarelösungen (LUY).

Zu den Kunden von iteratec gehören führende mittelständische Unternehmen ebenso wie DAX-Konzerne aus einem breiten Branchenspektrum - von Automotive, eCommerce und Energie über Financial Services, Industrie und Logistik bis zu Medien und dem öffentlichen Sektor. Darunter renommierte Unternehmen wie zum Beispiel Audi, BMW, Daimler, Deutsche Bahn, Kühne + Nagel oder Hapag-Lloyd.

Produkte & Dienstleistungen

Als End-to-End Partner für die digitale Transformation übernimmt iteratec für ihre Kunden die technologische Führung über den gesamten digitalen Produktlebenszyklus hinweg - von der gemeinsamen Innovationsentwicklung über die technische Umsetzung kundenindividueller Softwarelösungen und Systemlandschaften bis hin zu deren Betrieb und kontinuierlicher Weiterentwicklung sowie der Befähigung von Organisationen durch Trainings und agile Methoden. Im Einzelnen umfasst dies die folgenden Leistungen:

- Create: Identifikation und Bewertung der Potenziale digitaler Technologien zur Erweiterung bestehender und Entwicklung neuer Geschäftsmodelle
 - Digitale Geschäftsmodelle
 - Customer Experience
 - Artificial Intelligence & Data Analytics
 - Smarte Produkte
- Code: Entwicklung innovativer Software-Applikationen und zukunftssicherer IT-Architekturen als Grundlage für die digitale Transformation
 - Mobile- & Web-Applikationen
 - Infrastruktur & Cloud
 - Microservices
- Care: Schaffung der notwendigen Voraussetzungen für einen effizienten und sicheren Betrieb von Softwarelösungen und Anwendungslandschaften
 - IT-Sicherheit



- Application Performance Management und DevOps
- Coach: Befähigung von Organisationen im Umgang mit digitalen Technologien und der agilen Zusammenarbeit
 - Kollaboration & agile Organisation
 - Innovationsentwicklung
 - Trainings & Workshops

2 WIRTSCHAFTSBERICHT

2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogenen Rahmenbedingungen

2.1.1 Gesamtbetrachtung der deutschen Wirtschaft in 2022¹

Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) war im Jahr 2022 nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) um 1,9 % höher als im Vorjahr. Kalenderbereinigt betrug das Wirtschaftswachstum 2,0 %. „Die gesamtwirtschaftliche Lage in Deutschland war im Jahr 2022 geprägt von den Folgen des Kriegs in der Ukraine wie den extremen Energiepreiserhöhungen“, sagte Dr. Ruth Brand, seit 1. Januar 2023 neue Präsidentin des Statistischen Bundesamtes.

Hinzu kamen verschärfte Material- und Lieferengpässe, massiv steigende Preise beispielsweise für Nahrungsmittel sowie der Fachkräftemangel und die andauernde, wenn auch im Jahresverlauf nachlassende Corona-Pandemie. Trotz dieser nach wie vor schwierigen Bedingungen konnte sich die deutsche Wirtschaft im Jahr 2022 insgesamt gut behaupten², so Brand weiter.

Die preisbereinigte Bruttowertschöpfung stieg im Jahr 2022 insgesamt um 1,8 % gegenüber dem Jahr 2021. Dabei verlief die Entwicklung in den einzelnen Wirtschaftsbereichen sehr unterschiedlich: Einige Dienstleistungsbereiche profitierten nach dem Wegfall nahezu aller Corona-Schutzmaßnahmen von Nachholeffekten. Besonders stark zulegen konnten die Sonstigen Dienstleister, zu denen auch die Kreativ- und Unterhaltungsbranche zählt (+6,3 %). Auch die Wirtschaftsbereiche Verkehr und Gastgewerbe profitierten von der Aufhebung der Schutzmaßnahmen. Diese beiden Bereiche sorgten für ein kräftiges Plus im zusammengefassten Wirtschaftsbereich Handel, Verkehr und Gastgewerbe (+4,0 %). Die Bruttowertschöpfung im Handel ging dagegen zurück, nachdem sie im Vorjahr noch gestiegen war.

2.1.2 Gesamtbetrachtung deutsche ITK Branche und Softwaremarkt 2022²

Laut Statistik des Branchenverbandes BITKOM steigerte sich der Gesamtumsatz der ITK Branche gegenüber 2021 um 4,6 % auf ca. 187,9 Mrd. €. Dies ist ein sich aus den Vorjahren fortsetzender Trend. Insbesondere die für die iteratec relevante Informationstechnik stieg im Vergleich zum Vorjahr um 6,6% auf 118,9 Mrd. €. Der darin enthaltende Anteil in den Bereichen Software und IT-Services wuchs von 75,8 Mrd. € im Jahr 2021 auf 81,2, Mrd. € im Folgejahr 2022 (plus 7,1 %). Das Leistungsangebot von iteratec entspricht weitgehend dem der Software- und der IT-Services und gehört somit zu dem am stärksten wachsenden Bereich der ITK Branche.

¹ Quelle: Statistisches Bundesamt, https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2023/01/PD23_020_811.html

² Quelle: BITKOM, <https://www.bitkom.org/Marktdaten/ITK-Konjunktur/ITK-Markt-Deutschland.html> <https://www.bitkom.org/Presse/Presseinformation/Bitkom-Branche-waechst-stabil-und-schafft-neue-Jobs>

2.2 Geschäftsverlauf und Lage

2.2.1 Unternehmensentwicklung

iteratec wächst seit der Gründung im Jahr 1996 kontinuierlich und erwirtschaftet seitdem jedes Jahr Gewinne. Die positive wirtschaftliche Entwicklung konnte im Berichtsjahr trotz anhaltender Corona- Pandemie, sowie des Krieges in der Ukraine und mit deren weltweiten wirtschaftlichen Folgen fortgeschrieben werden. So wurden Umsatzerlöse in Höhe von 64.275 Tsd. € erzielt, die um 5.430 Tsd. € über dem Vorjahr liegen. Der Anstieg des Wachstums ist dabei in erster Linie auf das Kundewachstum, die höher verhandelten Preise und den vermehrten Einsatz von Subunternehmern zurückzuführen.

Aufgrund eines zunehmenden Wettbewerbs durch andere größere Systemhäuser und von Anwenderunternehmen hat sich die Mitarbeiterakquisition im Berichtsjahr weiter deutlich erschwert, insgesamt waren die Bedarfe aus den Projekten im ersten Halbjahr 2022 höher als die zur Verfügung stehenden festangestellten Mitarbeiter. Der Anteil an Fremdleistungen an der Gesamtleistung erhöhte sich daher gegenüber dem Vorjahr und betrug im Berichtsjahr 12,2% gegenüber 11,3% im Vorjahr. Die Aufwendungen für Fremdleistungen sind um 1.424,6 Tsd. € auf 7.953 Tsd. € gestiegen. Davon entfielen 1.630,6 Tsd. € auf Unterstützungsleistungen der Tochterfirma iteratec Sp.z o.o mit Sitz in Wroclaw (Breslau).

Die Geschäftszahlen im Einzelnen:

2022 betragen die Umsatzerlöse 64.275 Tsd. € gegenüber 58.845 Tsd. € im Jahr 2021 (plus 9,2%). Unter Berücksichtigung der Bestandsveränderung an fertigen bzw. unfertigen Erzeugnissen ergibt sich für 2022 eine Gesamtleistung in Höhe von 65.776 Tsd. € gegenüber 58.407 Tsd. € im Vorjahr (plus 12,6%). Zudem stieg der Rohertrag um 11,6% auf 57.823 Tsd. € (Vorjahr: 51.878 Tsd. €).

Die Umsatzerlöse setzen sich nach Ländern wie folgt zusammen:

	2022	2021
Deutschland	59.811 Tsd. €	52.877 Tsd. €
Österreich	4.464 Tsd. €	5.968 Tsd. €

2.2.2 Vermögenslage

Die Bilanzsumme zum 31. Dezember 2022 beträgt 30.636 Tsd. € (Vorjahr: 28.737 Tsd. €). Hiervon entfallen 2.246 Tsd. € auf Anlagevermögen, 27.930 Tsd. € auf Umlaufvermögen sowie 460 Tsd. € auf die Rechnungsabgrenzung. Das Verhältnis des Anlagevermögens zur Bilanzsumme liegt bei ca. 7,3% (Vorjahr: 7,9%). Die Investitionen in das Anlagevermögen erhöhten sich um ca. 301 Tsd. € (Vorjahr: Verringerung um 141 Tsd. €).

Die Passivseite setzt sich neben dem Eigenkapital von 11.028 Tsd. € (2021: 10.319 Tsd. €) aus den Rückstellungen in Höhe von 12.467 Tsd. € sowie den Verbindlichkeiten in Höhe von 7.141 Tsd. € zusammen. Von den Rückstellungen entfallen 3.350 Tsd. € auf Pensionsrückstellungen, 1.534 Tsd. € auf Steuerrückstellungen und 7.583 Tsd. € auf sonstige Rückstellungen. Die trägt zum Bilanzstichtag 2022 36,1% (Vorjahr: 36%). Latente Steuern sind aufgrund der Nutzung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 Satz 3 HGB keine ausgewiesen.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und erhaltenen Anzahlungen belaufen sich auf 7,1% (Vorjahr: 5,5%) der Bilanzsumme und sind vollständig durch flüssige Mittel abgedeckt.

Vor dem Hintergrund der zukünftig geplanten Entwicklung des Geschäftsbetriebes bleibt die angemessene Ausstattung mit Eigenkapital ein Ziel der Gesellschafter.

2.2.3 Finanzlage

Die Gesellschaft verfügt über ausreichend liquide Mittel. Der Finanzmittelbestand beträgt 13.776 Tsd. € gegenüber 11.674 Tsd. € im Vorjahr und ist damit um 2.102 Tsd. € gestiegen. Der Finanzmittelbestand beinhaltet u.a. Zahlungsmittelzuflüsse aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von 6.350 Tsd. €, Zahlungsmittelabflüsse aus der Investitionstätigkeit in Höhe von 852 Tsd. € sowie Finanzierungstätigkeit in Höhe von 3.396 Tsd. €.

Die Verbindlichkeiten betragen mit 7.141 Tsd. € 23,3 % der Bilanzsumme und 51,9% des Bankguthabens. Damit ist die Erfüllung der kurzfristigen Verpflichtungen sichergestellt.

2.2.4 Ertragslage

Im Berichtsjahr wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von 4.105 Tsd. € erzielt und liegt damit um 110 Tsd. € über dem Vorjahr.

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag betragen 1.891 Tsd. € gegenüber 2.498 Tsd. € im Jahr 2021. Die Reduktion resultiert im Wesentlichen aus der Auflösung von Steuerrückstellungen.

Das Ergebnis vor Steuern beläuft sich auf 6.000 Tsd. € (Vorjahr: 6.497 Tsd. €) und liegt 7,6% unter dem Vorjahr. iteratec ist aufgrund ihrer Geschäftstätigkeit als hochwertiger individueller Softwareentwickler und insbesondere ihrer jahrelangen vertrauensvollen und qualitativ überzeugenden Zusammenarbeit mit ihren Kunden trotz allgemeiner wirtschaftlicher instabiler Lage und weiterhin bestehender Pandemie sehr erfreulich durch das Krisenjahr 2022 gekommen.

Neben der positiven Umsatz- und Auftragsentwicklung ist die Ergebnisentwicklung insbesondere auf die um 2.669 Tsd. € auf 9.008 Tsd. € angestiegenen betrieblichen Aufwendungen zurückzuführen.

Im Vergleich zu 2021 sind die Reisekosten um 166 Tsd. € und die Raumkosten um 382 Tsd. € angestiegen. Weiterhin erhöhten sich die Reparatur und Wartungskosten um ca. 391 Tsd. € und die Personalkosten um 3.894 Tsd. € (plus 10,3%) auf 41.816 Tsd. € (Vorjahr: 37.922 Tsd. €).

2.3 Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

2.3.1 Risiko- und Chancenbericht

Allgemeine Marktsituation³

Der ifo Geschäftsklimaindex vom Januar 2023 zeigt, dass sich die Stimmung in der deutschen Wirtschaft aufhellt. Der ifo Geschäftsklimaindex ist im Januar auf 90,2 Punkte gestiegen, nach 88,6 Punkten im Dezember. Dies war auf merklich weniger pessimistische Erwartungen zurückzuführen. Die Unternehmen waren jedoch etwas unzufriedener mit den laufenden Geschäften. Die deutsche Wirtschaft startet zuversichtlicher ins neue Jahr.

Im Verarbeitenden Gewerbe setzte der Index seine Aufwärtsbewegung fort. Die Unternehmen bewerteten ihre aktuelle Lage besser. Zudem hellten sich die Erwartungen für das erste Halbjahr merklich auf. Der Auftragsbestand ist rückläufig, aber weiterhin auf einem hohen Niveau. In den kommenden Monaten soll die Produktion steigen.

Im Dienstleistungssektor hat sich das Geschäftsklima verbessert. Für die kommenden Monate waren die Dienstleister weniger pessimistisch. Die laufenden Geschäfte entwickeln sich hingegen weniger gut. Dies gilt insbesondere für Transport und Logistik sowie für das Gastgewerbe.

Im Handel ist der Index deutlich gestiegen. Insbesondere die Erwartungen verbesserten sich. Die Firmen bewerteten die aktuelle Lage weiterhin leicht positiv.

Der Umsatz der iteratec verteilte sich auf die Branchen im Berichtsjahr und im Vorjahr wie folgt:

Branche	2022	2021
Transport & Logistik	26%	24%
Automotive	23%	29%
Finanzen & Versicherungen	14%	10%
Energie	13%	9%
Wirtschaftsprüfung, Steuern & Recht	5%	6%
Handel	4%	3%
Sonstiges	15%	19%

Der Umsatzanteil in der Transport & Logistik-Branche hat sich in 2022 von 24% auf 26% erhöht. Gerade in dieser Branche rechnet das ifo Institut mit einer pessimistischeren Entwicklung. iteratec strebt eine weitere Reduktion von Abhängigkeiten zu einzelnen Branchen sowie die noch stärkere Diversifikation in vielen Branchen an, dies hilft dabei, Marktrisiken zu reduzieren. Im Berichtsjahr 2022 konnte iteratec 15 Neukunden in sehr unterschiedlichen Branchen gewinnen und gleichzeitig durch eine Umsatzsteigerung von 9% Prozent den Umsatzanteil im Bereich Automotive erstmalig auf unter 25 %, auf 23 %, reduzieren. Diesen positiven Trend gilt es weiter zu verfolgen.

³ <https://www.ifo.de/fakten/2023-01-25/ifo-geschaeftsklimaindex-gestiegen-januar-2023>

Operativ

Laut BITKOM-ifo-Digitalindex vom 30. Januar 2023 laufen die Geschäfte in der Digitalwirtschaft weiterhin deutlich besser als in der Gesamtwirtschaft und erstmals seit letzten Sommer werden auch die Aussichten wieder überwiegend positiv bewertet. Die aktuelle Geschäftslage der IT- und Telekommunikationsunternehmen liegt im Januar bei 36,4 Punkten und damit 1,2 Punkte höher als noch im Dezember. Die Geschäftserwartungen für die kommenden Monate verbessern sich nach einem kräftigen Anstieg zum Jahresende noch einmal und klettern von -0,6 auf 2,0 Punkte. Das zeigt der Bitkom-ifo-Digitalindex. Der Index bildet die aktuelle Geschäftslage und die Geschäftserwartungen für die kommenden drei Monate ab und berechnet daraus das Geschäftsklima. Dieses liegt nun bei 18,5 Punkten, nach 16,6 Punkten im Dezember und nur 5,9 Punkten im November. „Die Zeichen in der Digitalbranche stehen wieder auf Wachstum. Das ist eine gute Nachricht für den Standort Deutschland insgesamt, denn mit 1,35 Millionen Beschäftigten sind die IT- und Telekommunikationsunternehmen ein bedeutender Arbeitgeber“, sagt Bitkom-Präsident Achim Berg.⁴

iteratec gewinnt im Wettbewerb keine Projektaufträge über den Preis, sondern über die höhere Kompetenz, Zuverlässigkeit und Qualität der Dienstleistung. Um möglichen Risiken in den Verkaufspreisen zu begegnen, sollen dieser Wettbewerbsvorteil weiter ausgebaut und weitere Projektchancen im Vertrieb herbeigeführt werden. Die Stärkung des Vertriebs sowie die weitere Investition in Kompetenz und zukunftsfähige Technologien und Innovation sind die Hauptmaßnahmen, um diesem Risiko entgegenzuwirken.

Dies sind im Folgenden:

- Verstärkte Investitionen in Marketing und Vertrieb
- Aufbau interner Vertriebsstrukturen mit adäquaten Kompetenzen, Prozessen und Werkzeugen
- Aufbau von automatisierten Marketingprozessen
- Erweiterung der Akquisition in neuen Branchen (wie z. B. Pharma, Gesundheitswesen und öffentliche Hand)
- Gezielte weitere Investition in zukunftsträchtige Themen wie z. B. Data & KI, Security, APM (Application Performance Management) sowie in die Blockchain Technologie

Personal

Laut Destatis Pressemitteilung Nr. 495 vom 25. November 2022 haben immer mehr Unternehmen in Deutschland Schwierigkeiten offene IT-Stellen zu besetzen. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) mitteilt, beschäftigten im Jahr 2022 gut ein Fünftel (22%) der Unternehmen mit mindestens zehn Beschäftigten eigene IT-Fachkräfte. Mehr als jedes zehnte (11%) Unternehmen dieser Größe hatte im Jahr 2021 Stellen für IT-Fachkräfte ausgeschrieben - über drei Viertel (77%) dieser Unternehmen hatten nach eigenen Angaben Schwierigkeiten, die Stellen zu besetzen. Dieser Anteil hat in den vergangenen Jahren um fast 20 Prozentpunkte zugenommen. Im Jahr 2019 führten 66% und 2016 lediglich 58% der Unternehmen entsprechende Probleme an.

⁴ <https://www.bitkom.org/Presse/Presseinformation/Digitalbranche-gut-ins-Jahr-gestartet>

Talente zu finden, zu gewinnen und zu halten ist daher eine der Kernherausforderungen für iteratec.

Die Grundlage für den Erfolg und das stetige Wachstum der iteratec ist das exzellente Team und die mitarbeiterorientierte Unternehmenskultur. Bestehende Maßnahmen werden daher nochmals erweitert bzw. konsequent weitergeführt. Dazu gehört u. A.:

- Weitere Stärkung des Employer-Brandings



- Erhöhung der Attraktivität der iteratec als Arbeitgeber
- Stärkere Verlagerung von Entwicklungsprojekten in virtuelle Teams an verschiedenen iteratec-Standorten

2.3.2 Prognosebericht

Auch für die Zukunft zeigt sich die Digitalbranche in einem von Krieg, gestörten Lieferketten und Inflation geprägten Umfeld sehr stabil und setzt weiter auf Wachstum. Der Digitalverband Bitkom erwartet für die Unternehmen der IT, Telekommunikation und Unterhaltungselektronik im laufenden Jahr ein Umsatzplus von 3,8 Prozent, die Umsätze werden mit 203,4 Milliarden Euro erstmal über die 200-Milliarden-Euro-Marke klettern. Zugleich soll die Beschäftigtenzahl um 3,4 Prozent auf 1,352 Millionen steigen.

Das größte Wachstum kann die Informationstechnik verbuchen. Mit IT werden 2023 nach aktueller Prognose 126,4 Milliarden Euro umgesetzt. Das entspricht einem Plus von 6,3 Prozent. Am stärksten zulegen können die Umsätze mit Software (38,8 Milliarden Euro; +9,3 Prozent). Besonders deutlich wachsen dabei die Geschäfte mit Plattformen für Künstliche Intelligenz (+41,8 Prozent auf 1,1 Milliarden Euro), mit Collaborative Applications (+15,6 Prozent auf 1,6 Milliarden Euro), also Anwendungen zur Zusammenarbeit, sowie mit Sicherheits-Software (+11,4 Prozent auf 3,3 Milliarden Euro).⁵

Der gute Start in das Jahr 2023 lässt sich angesichts der veränderten Rahmenbedingungen nicht auf das ganze Jahr extrapolieren. Insgesamt können wir aufgrund der bestehenden Aufträge zum jetzigen Zeitpunkt aber noch mit einem steigenden Umsatzvolumen und einem Mitarbeiterzuwachs rechnen. Darüber hinaus rechnen wir mit einem weiteren Anstieg der Personalkosten.

⁵ <https://www.bitkom.org/Presse/Presseinformation/Digitalbranche-trotzt-der-Krise-schafft-neue-Jobs>

München, 18.04.2022

Klaus Eberhardt, Geschäftsführer

Alexander Youssef, Geschäftsführer

Stefan Rauch, Geschäftsführer

Michael Schulz, Geschäftsführer

Bilanz zum 31.12.2022

AKTIVA

	31.12.2022	31.12.2021
	€	€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
EDV-Software	24.999,48	46.231,86
	24.999,48	46.231,86
II. Sachanlagen		
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.184.500,00	2.180.346,00
	2.184.500,00	2.180.346,00
III. Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	32.631,00	32.631,00



	31.12.2022	31.12.2021
	€	€
Beteiligungen	3.628,55	3.628,55
	36.259,55	36.259,55
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.235.279,08	13.424.358,71
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	63.515,63
3. Forderungen gegen Gesellschafter	10.146,31	6.022,31
4. sonstige Vermögensgegenstände	908.993,72	947.110,40
	14.154.419,11	14.441.007,05
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	13.775.917,47	11.674.358,64
	13.775.917,47	11.674.358,64
C. Rechnungsabgrenzungsposten	460.106,72	358.357,79
	30.636.202,33	28.736.560,89

PASSIVA

	31.12.2022	31.12.2021
	e	€
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	200.000,00	200.000,00
II. Gewinnvortrag	6.722.865,73	6.123.610,04
III. Jahresüberschuss	4.104.546,71	3.995.037,91
	11.027.412,44	10.318.647,95
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	3.350.197,09	3.004.080,33
2. Steuerrückstellungen	1.534.453,00	1.876.535,00
3. sonstige Rückstellungen	7.583.400,00	8.393.480,00
	12.468.050,09	13.274.095,33
C. Verbindlichkeiten		
1. erhaltene Anzahlungen	1.144.729,88	585.083,56
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.052.097,51	1.007.732,58
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	146.458,81	0,00
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	709,03	64,86

	31.12.2022	31.12.2021
	e	€
5. sonstige Verbindlichkeiten	4.782.784,85	3.536.833,84
	7.126.780,08	5.129.714,84
D. Rechnungsabgrenzungsposten	13.959,72	14.102,77
	30.636.202,33	28.736.560,89

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

	2022	2021
	€	€
1. Umsatzerlöse	64.275.044,66	58.844.934,45
2. Veränderung des Bestands an unfertigen Leistungen	985.339,90	-733.277,58
3. sonstige betriebliche Erträge	516.754,77	295.934,98
GESAMTLEISTUNG	65.777.139,33	58.407.591,85
4. Aufwendungen für bezogene Leistungen	-7.953.348,93	-6.528.752,10
ROHERTRAG	57.823.790,40	51.878.839,75
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-35.240.948,21	-32.170.206,14
b) soziale Abgaben	-6.574.592,31	-5.752.183,13
- davon für Altersversorgung: € 342.868,10 (Vj. T€ 333)		
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-867.785,93	-688.595,46
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	-9.007.579,14	-6.339.092,84
BETRIEBSERGEBNIS	6.132.884,81	6.928.762,18
8. Zinsen und ähnliche Erträge	2.982,88	3.735,68
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	-3.091,00
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-134.902,96	-431.610,91
FINANZERGEBNIS	-131.920,08	-430.966,23
ERGEBNIS VOR STEUERN	6.000.964,73	6.497.795,95
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.892.369,64	-2.498.543,04
12. ERGEBNIS NACH STEUERN	4.108.595,09	3.999.252,91
13. sonstige Steuern	-4.048,38	-4.215,00



	2022	2021
	€	€
14. JAHRESÜBERSCHUSS	4.104.546,71	3.995.037,91

Anhang für das Geschäftsjahr 2022

I. Allgemeine Angaben

Die iteratec GmbH hat ihren Sitz in München und ist eingetragen in das Handelsregister beim Amtsgericht München (Reg. Nr. B 113519).

Die Gesellschaft ist eine große Kapitalgesellschaft i. S. v. § 267 HGB.

II. Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss wurde nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches und den ergänzenden Vorschriften des GmbH-Gesetzes aufgestellt.

Der Abschluss umfasst die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und den Anhang. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

III. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden richten sich nach den handelsrechtlichen Vorschriften.

1. Immaterielle Vermögensgegenstände

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sind zu Anschaffungskosten bewertet und werden über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer planmäßig linear abgeschrieben.

2. Sachanlagen

Die Gegenstände des Sachanlagevermögens werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt. Bei Gegenständen, deren Nutzungsdauer zeitlich begrenzt ist, werden die Abschreibungen unter Anwendung der linearen Abschreibungsmethode ermittelt.

Zugänge an beweglichen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens sind zeitanteilig abgeschrieben.

Geringwertige Anlagegüter mit Einzelanschaffungskosten bis zu € 250,00 werden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben. Geringwertige Anlagegüter mit Anschaffungskosten von über € 250,00 bis € 800,00 werden im Anlagenspiegel dargestellt und sofort abgeschrieben.

3. Finanzanlagen

Die Finanzanlagen werden mit den Anschaffungskosten angesetzt. Außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert werden gemäß § 253 Abs. 3 Satz 5 HGB bei voraussichtlich dauernder Wertminderung vorgenommen. Bei voraussichtlich nicht dauernder Wertminderung erfolgt in Ausübung des Wahlrechts von § 253 Abs. 3 Satz 6 HGB keine außerplanmäßige Abschreibung.

4. Vorräte

Bei den Vorräten handelt es sich um unfertige Leistungen, die mit den Herstellungskosten bewertet werden. In Ausübung des Wahlrechts nach § 268 Abs. 5 S. 2 HGB werden die erhaltenen Anzahlungen offen von den Vorräten abgesetzt. Soweit die erhaltenen Anzahlungen die unfertigen Leistungen übersteigen, werden diese passivisch ausgewiesen.

5. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände sind grundsätzlich mit ihren Nominalwerten aktiviert. Erkennbare Einzelrisiken sind gegebenenfalls durch Wertberichtigungen berücksichtigt. Dem allgemeinen Kreditrisiko wird durch eine Pauschalwertberichtigung Rechnung getragen.

6. Liquide Mittel



Liquide Mittel sind mit den Nennwerten angesetzt.

7. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Als Rechnungsabgrenzungsposten werden auf der Aktivseite Ausgaben vor dem Stichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

8. Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital entspricht dem Stammkapital laut Gesellschaftsvertrag sowie der Handelsregistereintragung und ist in voller Höhe eingezahlt.

9. Rückstellungen für Pensionen

Die Pensionsrückstellungen werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen berechnet. Die Bewertung der Versorgungsverpflichtungen erfolgt nach der Projected Unit Credit Methode. Hierbei werden die bis zum Bilanzstichtag erdienten Ansprüche ermittelt und deren Barwert unter Zugrundelegung der anerkannten Regelungen der Versicherungsmathematik berechnet. Künftige Preis- und Kostensteigerungen werden dabei miteinbezogen.

Folgende versicherungsmathematische Annahmen fließen in die Berechnung ein. Gemäß § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB wird wie im Vorjahr von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, die Pensionsrückstellungen mit dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre von 1,78 % (im Vorjahr: 1,87 %) zu bewerten, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt. Die berücksichtigte Rentendynamik beträgt wie im Vorjahr 2 %. Ein Anwartschaftstrend ist nicht berücksichtigt. Es werden für die Bewertung die steuerlich anerkannten Heu- beck-RICHTTAFELN 2018 G herangezogen.

Bei der Bewertung der Pensionsrückstellungen wurde IDW RH FAB 1.021 beachtet. Mangels Kongruenz zwischen Rückdeckungsversicherungen und Pensionszusagen wurden die bisherigen Bewertungsgrundsätze beibehalten.

Im Geschäftsjahr 2020 wurde die Auszahlungsoption geändert. Die Hälfte des Barwerts der künftigen Alters- und Witwenrente zum Zeitpunkt des vertraglich definierten Renteneintrittsalters wurde in eine wertäquivalente einmalige Kapitaleistung umgewandelt.

Die Pensionsrückstellungen werden mit Vermögensgegenständen, die ausschließlich der Erfüllung dieser Schuld dienen und dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind, gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB verrechnet. Die Bewertung dieser Vermögensgegenstände erfolgt zum beizulegenden Zeitwert.

10. Steuerrückstellungen und Sonstige Rückstellungen

Die Steuerrückstellungen und Sonstigen Rückstellungen werden für alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags gebildet. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden gemäß § 253 Abs. 2 Satz 1 HGB mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre abgezinst.

11. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind grundsätzlich mit ihren Rückzahlungs- bzw. Erfüllungsbeträgen angesetzt.

IV. Angaben zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Die Zusammensetzung und Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagespiegel dargestellt.

Die Gesellschaft hält Anteile von mindestens 20 % an folgender Gesellschaft:

	Anteil	Eigenkapital 31.12.2022	Jahresergebnis 2022
	%	T€	T€
iteratec Sp.z o.o., Breslau	100	2.335	337

2. Vorräte

Die unfertigen Leistungen betragen zum Bilanzstichtag T€ 1.964. Da die erhaltenen Anzahlungen in Höhe von T€ 3.109 diese übersteigen, wird der Saldo von T€ 1.145 auf der Passivseite im Posten C. 1. Erhaltene Anzahlungen ausgewiesen.

3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Kundenforderungen haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr. Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr in Höhe von T€ 737 (Vj. T€ 737).

4. Gezeichnetes Kapital



Das als Stammkapital ausgewiesene gezeichnete Kapital beträgt € 200.000,00.

5. Rückstellungen

Die Pensionsrückstellungen wurden nach der Projected Unit Credit Methode (PUCM) unter Zugrundelegung eines Rechnungszinses von 1,78 % (Vj. 1,87 %) bewertet. Ein Anwartschaftstrend ist nicht berücksichtigt.

Als Rechnungsgrundlagen dienen die steuerlich anerkannten Heubeck-RICHTTAFELN 2018 G.

Rückdeckungsversicherungen, die ausschließlich der Erfüllung der Altersversorgungsverpflichtungen dienen und dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind (Deckungsvermögen im Sinne des § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB), werden mit ihrem beizulegenden Zeitwert von T€ 4.166 mit den Pensionsverpflichtungen in Höhe von T€ 7.516 verrechnet.

Aus der Abzinsung der Pensionsrückstellungen mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre ergibt sich im Vergleich zur Abzinsung mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre ein Unterschiedsbetrag nach § 253 Abs. 6 Satz 1 HGB in Höhe von T€ 304 (Vj.: T€ 494). Dieser Unterschiedsbetrag ist i.S.d. § 253 Abs. 6 Satz 2 HGB für die Ausschüttung gesperrt. Im Zuge der Verrechnung wurden Erträge in Höhe von T€ 77 mit Aufwendungen in Höhe von T€ 146 verrechnet.

Die sonstigen Rückstellungen umfassen im Wesentlichen Rückstellungen für Tantiemen in Höhe von T€ 2.870 (Vj.: T€ 3.610), Urlaub und Überstunden in Höhe von T€ 2.997 (Vj.: T€ 2.906) und noch zu erbringende Leistungen in Höhe von T€ 1.123 (Vj.: T€ 1.367).

6. Verbindlichkeiten

Die in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten weisen ebenso wie im Vorjahr keine Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren auf.

Die Verbindlichkeiten sind nicht durch Grundpfandrechte gesichert.

7. Latente Steuern

Es bestehen Abweichungen zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen bei den Pensions-, Urlaubs- und Überstundenrückstellungen, die zu aktiven latenten Steuern von T€ 72 (Vj.: T€ 195) führen. Hierbei ist ein Ertragsteuersatz von 32 % zugrunde gelegt. Eine Aktivierung unterbleibt aufgrund des Ausweiswahlrechts gemäß § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB.

V. Erläuterungen der Gewinn- und Verlustrechnung

1. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten im Wesentlichen Erträge aus PKW-Überlassungen (T€ 158) sowie Zuschüsse/Prämien iHv T€ 297.

2. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten Raumkosten (T€ 3.118), Werbe- und Repräsentationskosten (T€ 759), Kosten für Personalsuche (T€ 412) sowie Fremdleistungen (T€ 672) und Meetingkosten (T€ 777).

3. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

In den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind die Aufwendungen aus der Änderung des Abzinsungssatzes in Höhe von T€ 77 und Aufwendungen aus der Aufzinsung der Pensionsrückstellungen nach Saldierung mit der Erfolgswirkung aus der Zeitwertänderung des Deckungsvermögens in Höhe von T€ 53 enthalten.

VI. Sonstige Angaben

1. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen aus Miet-, Leasing- und Wartungsverträgen belaufen sich auf insgesamt T€ 11.808.

2. Geschäftsführung

Geschäftsführer im Geschäftsjahr 2022 waren Herr Klaus Eberhardt, Diplom-Informatiker, Oberhaching, Herr Mark Goerke, Diplom-Mathematiker, München (bis 15.07.2022), Herr Michael Schulz, Dipl.-Informatiker, Norderstedt, Herr Stefan Rauch, Diplom-Systemwissenschaftler, München sowie Herr Alexander Youssef, Diplom-Kaufmann, München (seit 19.07.2022).

Hinsichtlich der Gesamtbezüge für die Mitglieder der Geschäftsführung wird von der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

3. Arbeitnehmer

Im Geschäftsjahr waren durchschnittlich 423 Mitarbeiter beschäftigt.



Festangestellte Gehaltsempfänger	383
Praktikanten und Werkstudenten	40

4. Abschlussprüferhonorar

Im Geschäftsjahr 2022 sind Honorare für Abschlussprüfungsleistungen in Höhe von T€ 25 als Aufwand erfasst.

5. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Stichtag

Vorgänge von besonderer Bedeutung haben sich nicht ergeben.

München, 20.03.2023

Klaus Eberhardt

Alexander Youssef

Stefan Rauch

Michael Schulz

Der Jahresabschluss zum 31.12.2022 wurde durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 23.06.2023 festgestellt.

Anlagespiegel für das Geschäftsjahr 2022

	Anschaffungs- und Herstellungskosten			31.12.2022 €
	01.01.2022 €	Zugänge €	Abgänge €	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
EDV-Software	233.113,38	951,62	567,00	233.498,00
II. Sachanlagen				
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.560.170,46	850.994,93	672,00	6.410.493,39
Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00
III. Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen	35.722,00	0,00	0,00	35.722,00
Beteiligungen	3.628,55	0,00	0,00	3.628,55
	5.832.634,39	851.946,55	1.239,00	6.683.341,94



	01.01.2022	Kumulierte Abschreibungen Zugänge	Abgänge	31.12.2022
	€	€	€	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
EDV-Software	186.881,52	21.617,00	0,00	208.498,52
II. Sachanlagen				
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.379.824,46	846.168,93	0,00	4.225.993,39
Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00
III. Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen	3.091,00	0,00	0,00	3.091,00
Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	3.569.796,98	867.785,93	0,00	4.437.582,91
		Buchwerte		
		31.12.2022		31.12.2021
		€		€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
EDV-Software		24.999,48		46.231,86
II. Sachanlagen				
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		2.184.500,00		2.180.346,00
Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau		0,00		0,00
III. Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen		32.631,00		32.631,00
Beteiligungen		3.628,55		3.628,55
		2.245.759,03		2.262.837,41

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die iteratec GmbH

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der iteratec GmbH - bestehend aus der Bilanz zum 31.12.2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der iteratec GmbH für das Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse



–entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31.12.2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022 und

–vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der oben genannten Erklärung zur Unternehmensführung.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Die Website des Instituts der - Wirtschaftsprüfer (IDW) enthält unter www.idw.de/idw/verlautbarungen/bestaetigungsvermerk/hgb-ja-non-pie eine weitergehende Beschreibung der Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Bestätigungsvermerks.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

München, den 12.06.2023

OTG Ortenburg Treuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Moritz Graf zu Ortenburg, Wirtschaftsprüfer

Bei Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder des Lageberichts zum 31. Dezember 2022 der iteratec GmbH in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; wir weisen insbesondere auf § 328 HGB hin.

